

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 3 (1894)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Ein Mittel, um gefrorenes Obst zum Ge-
nusse wieder herzustellen.** Man bringt, wie im
„Osbau“ mitgeteilt wird, das Obst in Schnee oder
in Ermangelung desselben in mit Eis und Salz ge-
misches kaltes Wasser, verwahrt das Gefäss an
einem kühlen Orte und giesst nach Verlauf von vier
Stunden das Wasser wieder ab, trocknet das Obst
mit einem Tuche und bringt es an einen luftigen,
vor Kälte geschützten Ort.

Kleine Chronik.

Capolago. Im Hotel du Lac ist die Gräfin von Wedel
zu längerem Aufenthalt abgestiegen.

In Thun hat sich ein Verein zur Hebung Thuns als
Kurort gegründet, welchem sämtliche dortigen Hoteliers
beigetreten sind.

Luzern. Das Hotel „Viktoria“ in Luzern ist an dessen
bisherigen Direktor, Herrn Albert Riedweg von Menzberg,
verkauft worden.

Interlaken. Der bisherige Sekretär des Hotel „Viktoria“
in Interlaken ist zum Leiter des Hotels „Santa Catilina“
auf den Kaukasischen Inseln gewählt worden.

Karlsbad. Die Stadtgemeinde Karlsbad beabsichtigt,
nachdem das bezügliche Pachtverhältnis abläuft, die Kur-
haus- und Stadtspark-Restaurierung auf die Zeit v. 15. April
1895 bis 1. März 1901 einzeln oder zusammen zu ver-
pachten.

Die Vitznau-Rigi-Bahn beförderte im Oktober 6057
Personen (1893: 6540) und nahm dafür ein Fr. 23,968.70
(Fr. 26,077.83). Seit Anfang des Jahres betragen die Ein-
nahmen Fr. 320,662.86 oder Fr. 7202.30 mehr als im gleichen
Zeitraum des Vorjahrs.

Montreux. Prinz Alexander von Preussen, General der
Infanterie, Vetter des deutschen Kaisers, ist hier eingetroffen,
um den Winter zuzubringen. Der Prinz ist im neuerrichteten
Hotel „Continental“, neben Penson Lorian, wo General
Caprivi weilte, abgestiegen.

Schwarzwald. Die Firma Krupp in Essen hat laut
„Oberl. B.“ das Wirtshaus und dazu gehörige Gut „Lindau“
bei Todtnau gekauft. Es soll ein Kurhaus für die
Angestellten der Krupp'schen Werke darauf erstellt werden.
Der Kaufpreis betrug 80000 Mark.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos an-
wesende Kurgäste vom 27. Oktober bis 2. November.
Deutsche 434, Engländer 384, Schweizer 181, Holländer 104,
Franzosen und Belgier 104, Amerikaner 31, Russen 56,
Diverse 80, Summe 1324. Davon waren Passanten 55. Seit
Jänner 1894: 11 207. (Im gleichen Zeitraum 1893: 11,210.)

Davos. Der „Freie Rhätie“ und andere Blätter be-
richten: „Unter der Firma Turban & Cie. hat sich in Davos eine
Kommanditgesellschaft zum Betriebe eines dort zu errichtenden Sanatoriums gebildet, deren Teilhaber zu meist
Ausländer sind. Das Gesellschaftskapital beträgt laut „Fr.
Rhät.“ 220,000 Fr.“ Es ist diese Notiz insofern un-
richtig, als sie sich laut „Schweiz. Handelsamtsblatt“ auf
das bestehende Sanatorium bezieht. Es hat nur eine
Änderung der Firma Göringer & Cie. in Turban & Cie.
stattgefunden.

Weltpostverein. Bezuglich der vor einigen Wochen
in unserem Blatte gebrachten Notiz betrifft die Unzulässig-
keit von Postkarten mit aufgeklebter Fünfermarke für den
internationalen Verkehr erhalten wir auf unsere Anfrage bei der Kreispostdirektion in Basel folgende Aufklärung:

„Auf Ihre gebrachte Notiz, die Verwendung von interner
deutschen Postkarten für den Weltverkehr betreffend,
können wir Ihnen mitteilen, dass dieselben von einzelnen
deutschen Poststellen deshalb beanstandet wurden, weil sie nicht ganz den im Weltpostvertrag aufgestellten Vor-
schriften entsprechen, d. h. nicht denselben Vordruck
tragen, der dort für die Weltpostkarten vorgesehen ist.
Neuesten Erlassen des K. D. Reichspostamts zufolge sollen
dagegen die internen deutschen Postkarten nach dem
Auslande nicht mehr beanstandet werden.“

Briefkasten.

Nach San Remo. Solchen Mitteilungen geben wir
gerne Raum, nur können wir dieselben nicht wohl erst
14 Tage nach der Begebenheit bringen.

Rudolf Dubach. Kellner, von Schwarzenburg (Bern),
versucht laut uns eingegangenen Belegen leichtgläubige
Leute um Darlehen anzugreifen, unter dem Vorwande, das
Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins habe ihn
nach London placiert und habe er für diese Vermittlung
35 Fr. Gebühr zu entrichten. Thatsache ist, dass R. Dubach
auf unserem Bureau gar nicht eingetragen, folglich auch
nicht nach London placiert werden konnte, und bekanntlich
bezieht ja unser Bureau keine Vermittlungsgebühren.

Das Centralbureau.

Man verbrenne ein Müstertuch schwarzen Seiden-
stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige
Verfälschung tritt sofort in Tugend: Echte, prächtige
Seide kräuselt sofort zusammen, verlöset bald und
hinterlässt wenig Asche von ganz hellbrauner
Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird
und brecht) brennt langsam, färbt manchmal glimmen
die Fäden, verlässt aber nicht sehr leicht, ist sehr
erschwert, und hinterlässt eine dunkelbraune Asche,
die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt,
sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der echten
Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht.
Die Seiden-Fabrik von G. Henneberg
(K. u. K. Hofl.) **Zürich** versendet gern Muster von
ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert
einzelne Roben und ganze Stücke portofrei in's Haus.

Verfälschte Seide!

Permanente Ausstellung

ZÜRICH Stadelhofen 8, Götestrasse

ZURICH



schweiz. Spezialfabrik
von
completen englischen
und
amerikanischen
Closet-, Pissoir-, Toiletten-,
Küchen-, Bade-Einrichtungen u.
Apparaten etc.
Installation ganzer Hotels, Anstalten etc.
Prima Referenzen. Prospectus gratis.



G. HELBLING & Co., Küschnacht a. Zürichsee.

Die zweite und letzte

Versteigerung des Stahlbades Peiden

findet

Donnerstag den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr
in „Villa zur Post“ statt.

Genanntes Bad, bestehend aus einem neuerrauten Haupt-
gebäude und einer neuerrauten Dependance ist allen
heutigen Anforderungen entsprechend, die an eine Bad- und
Kuranstalt gestellt werden können, sehr komfortabel eingerichtet.

Um weitere Auskunft mögen Kauflustige sich wenden an

Das Betreibungsamt Lungnetz:
Caduff Jac. Jos.

Lumbrein, den 12. November 1894.

758

Kronthaler



Natürliches kohlensaurer Mineralwasser
Millionenversandt **Weltberühmt** nur höchste
Auszeichnungen (Grossh. Bad. Hoffleiferant) 699

Hauptdepots in der Schweiz:

Rooschiz & Co., Bern. für Bern, Luzern,
Waadt, Neuchâtel, Freiburg, Wallis, Solothurn, Uri,
Schwyz, Unterwalden, Zug, Aargau.

Karrer & Herose, Zürich. für Zürich, St. Gallen, Graubünden.

Schweiz - England

über
OSTENDE - DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

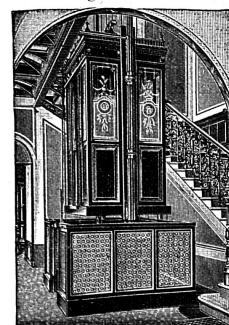
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
NEUCHATEL
Se trouve dans tous les bons
Hôtels Suisses.

A louer
l'Hôtel Clerc

Martigny
(Valais) 733
Maison de premier ordre, admirable-
ment située et d'ancienne réputa-
tion. S'adresser à M^{me} Vve Clerc,
Quai des Eaux-Vives, 2, à Genève.

Ing. Augusto Stigler.
Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.
850 Anlagen in Europa,
40 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
hydraulische Gepäckaufzüge,
Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,
Seefeld 41, ZÜRICH.
Teleg. Rameleo, Zürich.
Telephon No. 1829.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-
voranschlägen gratis. (M. 8212 Z.)

System der Personenaufzüge für
bestehende und Neubauten.

Konserven und Früchte

des
Rhonethales
die einzigen, welche die ersten französ. Marken ersetzen.

Die Erbsen (très fin), Bohnen, Pfirsiche, Tomaten,
Spargeln u. Aprikosen von Saxon sind die besten.

Société de Conserves alimentaires
de la Vallée du Rhône
Saxon. Vevey.

Wer schnell und zu Fabrikpreisen mit Konserven
von Saxon bedient sein will, wende sich
an E. CHRISTEN, Comestibles, BASEL.

Gegründet 1863.

Fabrik

schwerversilberter Bestecke und Tafelgeräte.

Gebrüder Hepp

PFORZHEIM

(Baden).

Silberweisse

Elpacca-Unterlage.

Garantierte
Gewichts-Versilberung.

Bestes Fabrikat, bei mässigen Preisen.

1502

Hotel-Direktor

in bestem Alter, mit wohlbekanntem Namen, welcher seit
längerer Zeit grössere Hotels mit sehr gutem Erfolge leitet,
wünscht bald oder später seine Stelle zu ändern. In- oder
Ausland. Offerten beliebe man unter Chiffres **H 759 R.**
an die Expedition dieses Blattes zu adressieren.



Vins fins de Neuchâtel

Propriétaire à Neuchâtel

Médaille de 1^{re} ordre aux Expositions.

Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

359

CHRISTOFLE & CIE
PARIS + KARLSRUHE.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte. Alles auf Weiss-Metall versilbert. Anerkannt bestes Fabrikat für Hotelgebrauch **Christofle-Bestecke.** Ermäßigte Preise. Unsere Fabrikate sind zu Fabrikpreisen zu beziehen durch unsere Vertreter: **G. KIEFER & CIE IN BASEL.** Man verlange auch dort unsere illustrierten Preislisten.

Hotel-Verkauf.

Die Erbschaft des verst. Herrn Traugott Brunner sel. ist in der Lage, ihr von feinsten Clientèle frequentiertes

Hotel I. Ranges zum „Schiff“ in Baden

mit Dependenzen sofort zu verkaufen.

Dasselbe besteht hauptsächlich aus folgenden Realitäten:

1. **Gasthof mit Mittelbau, zwei Seitengebäuden**, zwei offenen Hallen, zwei Höfen, vier Gesellschaftssälen, 70 Logirzimmern mit 100 Betten, 45 Badekabinen. **Thermalwasser** zirka 70 Liter per Minute. **Personen-Aufzug. Elektrisches Licht. Alle neuesten und komfortabelsten Einrichtungen.** Saison vom Mai bis Oktober; für **Winterkuren** bestens eingerichtet.
2. **Grosses Dependance-Gebäude mit Wohnung**. Umfangreiche Räumlichkeiten für Magazine, Scheune und Stallungen; geräumiger abgeschlossener Hof.
3. **Schönste Gärten und Parkanlagen** neben dem Hauptgebäude und in unmittelbarer Verbindung mit allen Räumlichkeiten.
4. Zwei Stück **Weinreben** (12 und 54 Acren) in den gesuchtesten Partien des weiterhümten Rebberges („Goldene Wand“), in vorzüglichem Zustande und mit nachweislich guten Erträgen. Dazu gehört:

5. Das vollständige **Hôtel-Mobilier und Betriebs-Inventar**. Nähre mündliche oder schriftliche Aufschlüsse erteilt

Der Bevollmächtigte:

746 H. Lehner, Fürsprach, in Baden.
(H 3817 Q) Bahnhofplatz Nr. 535.



Stets bereit, unübertroffen in Wohlgeschmack und billig sind die Nährerzeugnisse der Präservenfabrik Lachen (am Zürichsee).

Filiale der Hohenloheischen Präservenfabrik, Gerabronn. Suppeneinlagen, Kindermehle, Tapioca, Panmehle, Dörrgemüse, vorzüglichste fertige Fleischbrühe & Erbswurstsuppen.

Gratismuster werden franco zugesandt. 754 Durch die grossen Comestibleshandlungen zu Fabrikpreisen zu beziehen.

EBRO MÉDOC (Rioja)

Bordeaux- & Burgunder-Weinen am nächsten kommend offeriert zu

Fr. 200.— per Fass von ca. 225 Liter . . . } Fass frei
Fr. 110.— " " 112 " . . . } verzollt
ferner

feine spanische „COGNAC“ ächtes Weindestillat von Fr. 3.40 per Liter an verzollt.

Alfred Zweifel,
Malaga-Kellerei, LENZBURG.

Grosses Spezial-Geschäft und eidg. Zollniederlage für authentische Malaga-, Madeira-, Sherry-, Oporto- und Marsala-Weine.

BILARD von F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN. Telefon. von 40 bis 50 neuen Billards von Fr. 300 bis Fr. 3000. Divers. andere Spieldinge. — Auswahl in sämtlichen Zubehörten. Illustrirte Kataloge, alle nützliche Details enthaltend, gratis u. franco. Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 188. Elektrische Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Export sicilianischer, flaschenreifer **Naturweine**, sowie feinster **Marsala-Weine**. Proben und Preisliste gratis. 682 P. Weinen, Hotel de France, Palermo.

Für Hoteliers. Wir empfehlen durchaus tüchtige **Tapezierer**, in Neuarbeit- und Reparaturen völlig bewandert, auf kommende Wintersaison. Anfragen erledigt. Der schweiz. Zentralarbeitsnachweis der Tapezierer, 700 Kaminfegergasse 7, Zürich.

Ein junger, intelligenter Mann, 20 Jahre alt, der in beiden Sprachen sehr gut bewandert ist, sucht Stelle, wo er den

Kellnerberuf erlernen könnte. Photographie und auch Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerten sind zu richten an Jules Girardier fils, 748

Prima Schinken eigener Räucherei, versende als Probe 10 Ko. à Fr. 14.50 J. Winiger, Boswil (Aargau). 758

Mitglied des Internationalen Ver eins des Gasthofbesitzer sucht für seinen Sohn, welcher in Wein grosshandlung seine kaufmännische Lehrzeit bestanden, mit den praktischen Kellerarbeiten vertraut ist und jetzt die Gasthof-Fachschule besucht, zur weiteren Ausbildung im Hotelwesen pro Neujahr

Volontärstelle, am liebsten in der französischen Schweiz oder Frankreich.

Beste Zeugnisse und Referenzen. Gef: Offerten unter H 749 R an die Expedition d. Bl. 749

Eine Tochter aus Graubünden, 23 Jahre alt, die etwähliche Kenntnisse im Kochen besitzt, wünscht, um sich im Kochen zu vervollkommen, in einem Hotel oder in einer feinen Pension während der Wintersaison Stelle neben einen Chef oder Köchin. 752 Sich zu wenden an Hotel weisses Kreuz, Thusis (Graubünden).

Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.

0 P 1224

J. G. Mehne
Uhrenfabrik
Schwenningen (württemb. Schwarzwald) empfiehlt nach neuester Verbesserung **Signaluhren** für **Zug- und Schiff-Abfahrts-Meldungen** in feinster Ausführung und mit jeder Garantie für gute Funktion, mit Richtungsangabe schon von Mark 72.— an, ohne Richtungsangabe von Mark 45 an. Selbsttätig funktionierend. Bei Fahrplan-Aenderung kann die Signalvorrichtung vom Besitzer selbst ohne Kosten ver stellt werden. Abbildungen und Preise stehen auf Wunsch gerne zur Verfügung.



Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll-, Verkapselungs Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 170 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Pour Hôtels dans la Suisse française.

Jeune homme bien recommandé, au courant du service, parlant couramment le français, l'anglais et l'allemand, cherche un place de

Second secrétaire ou Volontaire.

Bonnes références de maisons de premier ordre. 755 Adresse: S. M., poste restante, rue du Mont-Blanc, Genève.

Tüchtiger Fachmann mit bekanntem Namen, sucht gut honorierte Stellung als: **Hotel-Direktor.** Offerten erbeten unter H 690 R. an die Expedition der „Hôtel-Revue“.

Bureau de Placement Central de la Société Suisse des Hôteliers.

Rue des Etoiles No. 23 Bâle Emplois vacants: Rue des Etoiles No. 23 Bâle

On demande	Langues all. frçs. angl. ital.	Lieu	Entrée
1 II. portier 1 cuisinière	" " — —	Suisse Suisse	1. Novembre de suite

Personnel inscrit:

Personnel	Age	Langues all. frçs. angl. ital.	Entrée
2 secrétaires-volontaires	20—24	" " " —	de suite
1 secrétaine femme	25	" " " —	"
3 I. secrétaires	25—35	" " " —	"
4 II. secrétaires	19—22	" " " —	"
2 gouvernantes	39	" " " —	de suite ou plus tard
3 gouvernante d'office	29—48	" " " —	"
8 chefs de cuisine	21—35	" " " —	"
14 aides de cuisine	21—22	" " " —	"
2 II. aides de cuisine	18—21	" " " —	"
6 I. sommelières	30—44	" " " —	"
9 filles de chambre	23—28	" " " —	"
2 conducteurs	25—30	" " " —	"
1 sommelière de salle	17—22	" " " —	"
1 repasseuse	30	" " " —	"
2 apprentis cuisinier	16	" " " —	"
1 I. caviste	21	" " " —	"
2 lingères	26—31	" " " —	"
2 portières d'étage	21—30	" " " —	"
3 chefs de réception	32—35	" " " —	"
2 filles de salle	18—22	" " " —	"
2 cuisinières	27—37	" " " —	"
3 sous-cuisines	27—37	" " " —	"
4 portières d'étage	18—27	" " " —	"
1 sommelière de restaurant	21—24	" " " —	"
3 rotisseurs	19—21	" " " —	"
2 pâtissiers	21—22	" " " —	"
3 cuisières-volontaires	16—18	" " " —	"
2 aides de cuisine	26—28	" " " —	"
1 concierges	30—34	" " " —	"
2 liftiers	18—19	" " " —	"
1 directeur	36	" " " —	"
5 demoiselles de comptoir	21—37	" " " —	"
1 cuisière de salle	27	" " " —	"
2 sommelières de restaurant	24—26	" " " —	"
1 garçon d'office	20	" " " —	"
1 apprenti sommelière	15	" " " —	"
2 sommelières-volontaires		" " " —	"